

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	18.06.2015
Verkehrsausschuss	25.08.2015

Provisorische Rampe auf der Nordseite der Hohenzollernbrücke linksrheinisch

Die Fraktion der Grünen der Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung in ihrer Sitzung vom 11.12.2014 zu prüfen, ob der auf der Nordseite der Hohenzollernbrücke befindliche Fuß- und Radweg mit Hilfe einer provisorischen Rampe barrierefrei an den Breslauer Platz anzubinden ist. Dieses wurde folgenderweise begründet.

Begründung (Antragsteller) :

Die Errichtung einer endgültigen Lösung der längst überfälligen Rampe wurde leider an die Realisierung der Bebauung des Breslauer Platzes geknüpft. Die derzeitige provisorische Lösung im Treppenaufgang an der Rheinuferpromenade (Schiebehilfen) ist weder barrierefrei noch stellen sie eine attraktive Nutzungsmöglichkeit für Radfahrer dar. Demzufolge nutzen viele Radfahrer die Verbindung auf der Südseite – mit all ihren Widrigkeiten (Verbot durch Fußgängerzone, hohes Fußgängeraufkommen auf der Südseite der Hohenzollernbrücke, Schiene des Kunstwerks Ma'alot).

Die Verlängerung der provisorischen Zeltlösung des Musicaldomes bis 2017 und die entgegen der allgemeinen Erwartung noch nicht einmal begonnene Verlegung der DB-Kabel deuten darauf hin, dass sich eine Bebauung des Breslauer Platzes bis weit nach 2017 verzögern wird.

Aus diesem Grund ist die Errichtung einer provisorischen Lösung für die Rampe auf der Nordseite der Hohenzollernbrücke angeraten und zu vertreten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag der Grünen wird zurzeit von der Verwaltung geprüft. Da hier aufwändige Untersuchungen und Abstimmungen erforderlich sind, wird das Ergebnis der Bezirksvertretung Innenstadt und dem Verkehrsausschuss erst in einer der nächsten Sitzungen mitgeteilt.

gez. Höing